

EVN Verkauf der V&C Kathodischer Korrosionsschutz

TÜV baut Service aus

Stärkung für Geschäftsfeld Industrie & Energie.



EVN-Tochter wechselt den Besitzer (v.l.): Reinhard Preiss (TÜV Austria), Werner Casagrande und Klaus Kohlhuber (Utilitas Beteiligungs GmbH), Karl Bock (KKS – Kesselprüf- und Korrosionsschutz), Franz Mayrhofer (V&C).

HERBERT STRASSER

Wien. Die EVN hat ihre Tochterunternehmen V&C Kathodischer Korrosionsschutz GmbH an den TÜV Austria verkauft.

„Dieser Schritt entspricht unserer derzeitigen strategischen Ausrichtung, die eine Konsolidierung sowie eine Konzentration auf das Kerngeschäft vorsieht. Durch das Interesse der TÜV Austria hat sich eine nachhaltige Gelegenheit sowohl für die EVN als Eigentümerin als auch für die Mitarbeiter und die bestehenden langjährigen Kunden ergeben“, so EVN-Vorstandssprecher Peter Layr.

Die V&C, die zuletzt einen Jahresumsatz von rund 3 Mio. Euro erwirtschaftet hat, ist seit 1996 Teil des EVN-Konzerns und ein Komplettanbieter für Produkte und Dienstleistungen rund um

den Kathodischen Korrosionsschutz. Das Portfolio umfasst Kesselprüf- und Korrosionsschutz von Rohrleitungen und Behältern, von Stahlbetongewerken, Messtechnik und Wartung sowie Handel.

Int. Projektgeschäft

Neben den Heimmärkten Österreich und Deutschland kommt dem internationalen Projektgeschäft eine wachsende Bedeutung zu.

„Das Serviceportfolio der V&C passt in unser Geschäftsfeld Industrie & Energie. Durch die Integration der V&C in unser internationales Netzwerk können wir neue Marktpotenziale gemeinsam erschließen“, sieht Stefan Haas, Vorsitzender des TÜV, in der Übernahme interessante wirtschaftliche Chancen.

Wien Energie Windkraft wird weiter ausgebaut Ökostrom für 28.000 Haushalte



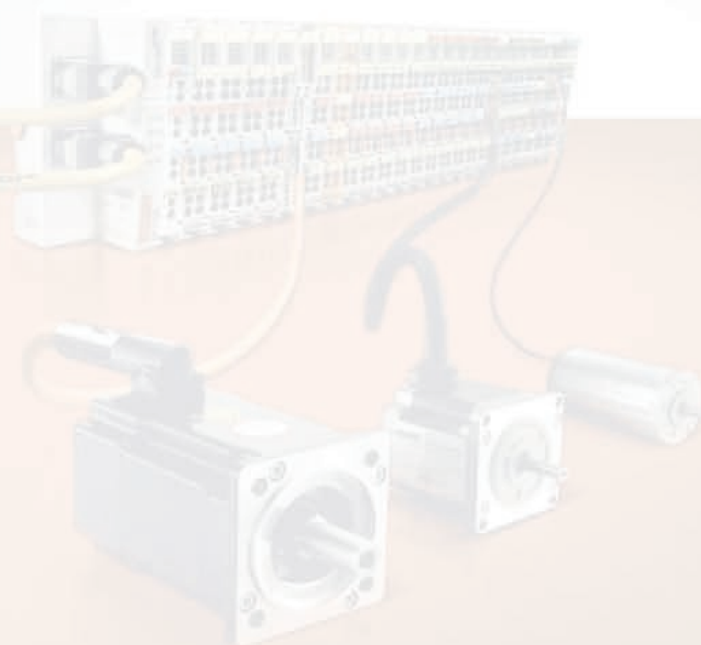
Wien. Im Herbst letzten Jahres startete die Wien Energie die Erweiterung des seit 2005 bestehenden Windparks Steinriegel. Kürzlich ist das aus elf Windrädern mit einer installierten Gesamtleistung von 25,3 Megawatt bestehende Kraftwerk, das seit Oktober 2014 in Betrieb ist, feierlich eröffnet worden.

Wien Energie setzt seit über zehn Jahren auf Windkrafttechnologie und versorgt mittlerweile mehr als 80.000 Haushalte mit dem so erzeugten Strom.

Neben dem Steinriegel, dem größten hochalpinen Windpark in Mitteleuropa, werden die Standorte Donauinsel, Unterlaa, Glinzendorf, Pama/Gols, Zurndorf und Levél (Ungarn) betrieben. Im Herbst 2015 geht der leistungsstärkste Windpark von Wien Energie in Pottendorf mit 15 Anlagen in Betrieb, der 28.600 Haushalte versorgen wird. (red)

Rudolf Hofbauer (BGM Langenwang), Erwin Gruber (LT-Abg.), Johann Janker (Eco Wind), Susanna Zapreva (Wien Energie), Thomas Heim (BGM Ratten; v.li.).

Servo-, Schritt- und DC-Motoren: direkt ins I/O-System integriert.



www.beckhoff.at/kompakt-drives

Die Beckhoff-I/O-Systeme ermöglichen in Kombination mit dem breiten Spektrum an Motoren und Getrieben kompakte und preiswerte Antriebslösungen: Die modular erweiterbaren Motion-Klemmen unterstützen Servo-, Schritt- sowie DC-Motoren verschiedener Leistungsklassen. Für den schaltschranklosen Einsatz stehen die EtherCAT-Box-Module für Schritt- und DC-Motoren zur Verfügung. Alle Antriebslösungen sind in die Beckhoff-Automatisierungssoftware TwinCAT integriert und ermöglichen eine komfortable Parametrierung.

	EtherCAT-Klemmen (IP 20)	Busklemmen (IP 20)	EtherCAT Box (IP 67)
IPC	Servomotor		
	50 V, 4 A	■	
	50 V, 4 A, OCT	■	
I/O	Schrittmotor		
	24 V, 1,5 A	■	■
Motion	50 V, 5 A	■	■
	DC-Motor		
Automation	24 V, 1 A	■	■
	50 V, 3,5 A	■	■
	50 V, 5 A		■